

Liebe Ehrenamtliche in der Krankenhauseelsorge,

das Jahr 2020 hat uns allen viel abverlangt und unser Leben auf den Kopf gestellt. Plötzlich waren wir gezwungen Abstand zu halten, Masken zu tragen, Kontakt zu vermeiden. Wie kann und soll Seelsorge mit diesen Vorgaben stattfinden? Viele von Ihnen haben mutig und kreativ weitergemacht. Auch die gemeinsamen Fortbildungen waren von den Maßnahmen betroffen. Das meiste ist ausgefallen, weil wir keine Möglichkeit gefunden haben, unser Angebot wenigstens digital anzubieten. Einige der Ehrenamtlichengruppen haben sich inzwischen entschlossen, sich über Zoom zu verbinden und miteinander Protokolle und Fälle zu besprechen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu stärken. Trotz der unsicheren Situation, die durch die Pandemie entstanden ist, haben Hauptamtliche in der Klinikseelsorge in München, für das Jahr 2021 wieder ein buntes Fortbildungsprogramm für Sie zusammengestellt. Im Moment kann noch niemand sagen, ob die geplanten Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden können. Aber wir hoffen und sind zuversichtlich, dass sich der Alltag im Laufe des Jahres wieder normalisiert und wir uns wieder begegnen können.

Wir grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit an Leib und Seele!

Ihre



Irma Biechele
(Leiterin Pastoral-
psychologische Bildung)



Peter Braun
(Regionalbeauftragter)

Einführungsgottesdienst für neue Ehrenamtliche in der Krankenhauseelsorge
am 05. Dezember 2021 um 18:30 Uhr
Klinikum Großhadern.

Farben der Seele

Samstag, 20.3.2021 Uhrzeit: 10.00-12.30 Uhr

oder

Donnerstag, 15.4.2021 Uhrzeit: 17.00-19.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 10 Personen.

Nur wer eine Zusage erhält, kann eingelassen werden.

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und tauchen Sie ein in die bunte Welt der Farben und Formen. In dieser Fortbildung lernen wir die positive Wirkweise der Kunsttherapie kennen - an Beispielen und im eigenen Tun. Es tut der Seele gut, wenn sie sich ohne Worte ausdrücken kann.

Kunst hilft „*sich den Staub des Alltags von der Seele zu waschen*“ (Pablo Picasso) und „*das Unsichtbare sichtbar machen*“ (Paul Klee).

Kreative Übungen aus der Kunsttherapie führen zu inneren Kraftquellen, können das Wohlbefinden stärken und Momente der Stabilität schenken. Die Referentin arbeitet schon lange mit kranken Menschen und ihren Angehörigen.

Sie müssen weder Mal- noch Zeichenkenntnisse mitbringen, nur Lust darauf, sich auszuprobieren

Leitung: Pfarrerin Irmgard Wolf-Erdt, Pastoralpsychologin DGfP/ KSA), Gestalttherapeutin; Susanne Cullmann, Kunsttherapeutin und Trauerpädagogin



Ort: Stephanuskirche Nymphenburg /Neuhausen (Gemeindesaal 1. Stock)
Nibelungenstraße 51 in München
(MVV: Straßenbahn Richtung Romanplatz - Ausstieg Krimhildenstraße; oder U-Bahn zum Rotkreuzplatz, Bus 62 Richtung Ostbahnhof bis Steubenplatz, dann 5 Min zu Fuß; PKW Parkplätze verfügbar vor der Kirche)

„In Würde sterben“ - Einführung in die Hospizidee

Donnerstag, den 20. Mai 2021

18:00 – 21:00 Uhr

Um sich der Begegnung mit Schwerstkranken anzunähern sind Sie eingeladen, einen Ort des Lebens und Sterbens zu besuchen. Es erwartet Sie eine Führung durchs Haus mit anschließender Einführung in die Hospizidee. Im Gespräch gehen wir den zentralen Fragen nach Ängsten und Hoffnungen, der Wahrhaftigkeit am Krankenbett und dem großen Begriff der Würde nach.

Leitung: Pfarrerin Christine Günther, Klinikum Bogenhausen
Heike Forster, Dipl. Soz.Päd. (FH); Systemische Paar- und Familientherapeutin; Palliative Care Fachkraft für psychosoziale Berufe; Klinische Seelsorge. Psychosozialer Dienst der Caritas im Johannes-Hospiz der Barmherzigen Brüder



Ort: Ort: Johannes-Hospiz der Barmherzigen Brüder, Notburgastr. 4c, 80639 München; 3. OG

„Ich kann nicht mehr!“ Begleitung von Patientinnen und Patienten mit Todeswunsch

Dienstag, 13. Juli in Rechts der Isar
von 18 bis 21 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 12 Personen.

Nur wer eine Zusage erhält, kann eingelassen werden.

Wir Klinikseelsorgende begegnen bei unseren Besuchen auch Menschen, die uns von ihrer Lebensmüdigkeit bis hin zu Todeswünschen und Suizidgedanken berichten.

Besonders aktuell ist dieses Thema, da das Bundesverfassungsgericht Anfang 2020 in einem Urteil zum assistierten Suizid von einem Recht auf Hilfe zum selbstbestimmten Sterben spricht. Neben der Information über gesetzliche Bestimmungen wollen wir vor allem der Frage nachgehen, wie wir mit Menschen in Beziehung kommen können, die sich mit Todessehnsüchten und Todeswünschen auseinandersetzen.

Leitung: Pastoralreferent Dr. Wolfgang Lingl,
Diakon Bertram Linsenmeyer
beide Klinikum München rechts der Isar



Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 72,
81675 München
Konferenzraum 1, Treffen beim Haupteingang
Klinikum

Wertschätzende Biografiearbeit

Montag, 18. Oktober 2021

17.00-19.30 Uhr

Unsere Biografien beschreiben, wer wir sind. Durch sie wird unsere Identität erkennbar. Sie beeinflussen unsere aktuelle Lebensführung. Wir gehen der spannenden Frage nach: Welche Erfahrungen haben mich geprägt und wie gehen sie in mein Handeln ein? Wie kann ich andere dabei unterstützen und begleiten, auf ihr Erlebtes und Erfahrenes hilfreich hinzuschauen?

Die Teilnehmerzahl ist, je nach aktueller Lage, auf ca. 12-20 Personen beschränkt.

Leitung: Pfarrerin Brigitta Wein
Pater Valentin Ziegler OSB



Ort: Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34,
1. Stock, Gruppenraum 1
(U 2 Haltestelle Königsplatz, Ausgang: Karlstr.,
Katharina-von-Bora-Str.)

Anmeldung für alle Veranstaltungen
telefonisch oder per Mail
bis spätestens 3 Werktage vor der Veranstaltung



Andrea Dewes, Evangelische Seelsorge
Tel. 089/4400-74554
andrea.dewes@med.uni-muenchen.de

Impressum : Irma Biechle - Pastoralpsychologische
Bildung/KSA in der Erzdiözese München und Freising -
Landsberger Str. 39, 80339 München - [IBiechle\(at\)jomuc.de](mailto:IBiechle(at)jomuc.de)

KoF

Kontinuierliche Fortbildung für
Ehrenamtliche
in der evangelischen und
katholischen
Krankenhausseelsorge
in München

2021

Korrigierte Fassung
vom 17.02.2021